

## Zweckverband LANDFOLGE Garzweiler

### Protokoll zum 93. Treffen des Arbeitskreises

Termin: 16. April 2026, 14:00 – 17:00 Uhr  
 Ort: Beratungsraum, In Kuckum, 41812 Kuckum  
 Teilnehmer: siehe Teilnehmendenliste (Anlage)

	Zu erledigen durch	Termin
<b>TOP 1 – Begrüßung /</b>		
Herr Mielchen begrüßt die Anwesenden. Köln-Bonn e.V. hat sich abgemeldet.		
<b>TOP 2 – Protokollkontrolle</b>		
Das Protokoll wird mit den dargestellten Änderungen angenommen.		
<b>TOP 3 – 3 Blau-Grünes Band Garzweiler</b>		
Frau Weber berichtet über den Planungsstand auf den verschiedenen Flächen in den Kommunen. Es werden die 8 beplanten Flächen vorgestellt und erläutert wie die Rückmeldungen aus den Kommunen in den Arbeitsstand eingeflossen sind. Es wird angeregt die Planungen im Vorfeld der Abschlusspräsentationen an die Kommune zu schicken. Es wird der Wunsch geäußert, dass alle in den Workshops eingebrachten Eingaben bei der Abschlusspräsentation dargestellt werden.	ZV	kurzfristig
<b>TOP 4 – Vorbereitung Lenkungsausschuss und Verbandsversammlung</b>		
Beim Lenkungsausschuss soll es vorab um 9 Uhr einen Fototermin zur Unterzeichnung des Durchführungsvertrags am Skywalk geben.  RWE bittet um die Zusendung des Rahmenplans Jüchen Süd.  Herr von der Heide fragt, ob eine Flächenrückgabe durch RWE auch außerhalb des Rheinischen Reviers möglich ist. Dies sollte im Lenkungsausschuss angesprochen werden.	ZV	

<p>Die Stadt Jüchen spricht das Thema Sicherung von Tagebaugroßgeräten für die Garzweilermunicipalitäten an. Es wird gewünscht zum jetzigen Zeitpunkt mindestens eine Interessensbekundung von allen Kommunen auszusprechen und dies in den Lenkungsausschuss einzubringen.</p> <p>Herr Mielchen erläutert, dass es bereits Vorgespräche mit den TUIs und RWE gibt. Das Land hat den Erhalt eines Schaufelradbaggers in Mannheim als IBTA-Projekt vorgeschlagen. Eine entsprechende städtebauliche Planung liegt vor.</p> <p>Im Bereich Garzweiler soll das Thema im Kontext der IGA 37 weiter geklärt werden. Angedacht ist der Erhalt von 1-2 Maschinen, zum einen am IGA Standort Hochneukirch, zum anderen am Lössdepot an der Förderbandtrasse.</p>		
<p><b>TOP 5 – Planungs- und Genehmigungsvorhaben mit Tagebaubezug</b></p>		
<p><u>Bedburg:</u> RWE hat Bauantrag für Batteriespeicher für die PV-Anlagen an der A44n gestellt. Hierzu gab es Abstimmungen mit dem Zweckverband, um einen Konflikt mit der geplanten L 19n zu vermeiden.</p> <p>Die Beschlussfassung zur Erweiterung des Sondergebiets Rechenzentrum (30-40 ha) liegt vor. Ein Großteil davon steht im Zusammenhang mit der Microsoft Erweiterung.</p>		
<p><b>TOP 6 – Bericht der Mitglieder des Arbeitskreises (Bericht zum Sachstand der Strukturwandelprojekte</b></p>		
<p><u>Jüchen:</u> Entwurf für den Förderantrag Energieautarker Bauhof Jüchen Süd für die zweite Förderperiode ist fertig. Im nächsten Arbeitskreis soll der Planungsstand präsentiert werden.</p> <p>Die Planungsvereinbarung mit DB zum Bahnhof ist in Bearbeitung.</p> <p><u>Mönchengladbach:</u> Frage nach Ablauf der Machbarkeitsstudie Seilbahn. Herr Mielchen erläutert, dass diese Ende September 2026 fertiggestellt werden soll. Die Kommunen werden weiterhin einbezogen.</p> <p>MG berichtet weiter über die Studie zu sanierungsbedürftige Altlastenflächen hinsichtlich Grundwasseranstieg. In MG wären nach derzeitigem Stand 1300 Flächen betroffen.</p> <p>Weiter wird über das Förderprogramm KoMoNa berichtet. Hier ist es möglich bis Ende September erste Skizzen einzureichen, insbesondere Projekte aus den Bereichen Begrünung, Entsiegelungen, Klimaresilienz etc. Die Förderquote liegt bei 90%.</p>		

<p><u>Grevenbroich:</u> Für das Projekt Bahnhofsumfeld wird die Ausschreibung LPH 2-3 vorbereitet. Ende April soll der Förderantrag gestellt werden.</p> <p><u>Titz:</u> Das Primus Quartier soll erst in der nächsten Förderperiode beantragt werden. Eine Intensivierung der Zusammenarbeit mit Hochschulen wird angestrebt.</p> <p><u>Erkelenz:</u> keine aktuellen Themen</p> <p><u>RWE:</u> Die Flächenanfragen und Restriktionsprüfungen werden prioritär bearbeitet. Der Erwerb des Hofes in Keyenberg durch den Zweckverband soll im Mai umgesetzt werden.</p> <p>Herr Mielchen schlägt vor, dass die Kommunen auch über Strukturwandelprojekte Dritter aus ihren Kommunen berichten, insbesondere auch von Tochtergesellschaften.</p>		
<b>TOP 7 – Bericht der Geschäftsstelle</b>		
Herr Mielchen berichtet über die laufenden Projektstände.		
<b>TOP 8 – Sonstiges</b>		
Hr. Rusmann berichtet, dass der Umgang mit den Sumpfungsbunnen im Abschlussbetriebsplan 1992 geregelt ist, die Überarbeitung von 2008 ist nicht verfügbar. Er erkundigt sich bei der Bergbaubehörde und übermittelt die Pläne.	V: MG	
<b>TOP 9 – Sonstiges</b>		
Keine sonstigen Themen		

gez. Weber 27.04.2026